



... unangenehm war es nur, als meine Gäste durch anregende Getränke etwas zu lebhaft wurden ...

einige Stückchen auf der Mandoline und streckte mich schließlich behaglich auf meinem Lager aus, um bald in tiefen Schlaf zu sinken. In der Nacht wäre ich beinahe verunglückt, weil ich, um ein Geschäft zu verrichten, nach alter Gewohnheit aus dem Bett stieg. Zum Glück erfaßte ich die Situation sofort und konnte mich, ein Stockwerk tiefer, noch festhalten.

Am Morgen wurde ich durch lautes Klingeln geweckt. Der Briefträger, dem

ich meine neue Anschrift mitgeteilt hatte, brachte mir zwei Drucksachen, Angebote von einer Feuer- und einer Lebensversicherung. Bei dieser Gelegenheit bemerkte ich, daß mir ein Papierkorb fehlte. Ich ging in die Stadt, um einen zu kaufen, und besorgte mir außerdem eine Brotbüchse und eine Fahne — schwarz-weiß-rot mit Gösch —, um bei festlichen Anlässen flaggen zu können.

Eine Woche lang lebte ich wie im Paradiese, und eigener Herd war mir Goldes wert. Dann aber erhielt ich eine amtliche Zustellung. Es war die Veranlagung zur Hauszinssteuer, und ich sollte angeben, welchen Kubikinhalte meine Wohnung einschließlich Küche und Nebengelaß habe. Ich hätte mir beim Nachmessen beinahe den Hals gebrochen. Als ich gerade mit dem Zollstock herumkletterte, erschien ein Beamter der Baupolizei und verlangte, durch meine sämtlichen Räume geführt zu werden. Ich zitterte; er bestandete jedoch lediglich die zu schwachen Haltestricke meines Bettes, was besonders im Falle meiner Verheiratung gefährlich werden könne. Auch vermißte er den Blitzableiter.

Dieser einfache Mann erwies sich übrigens als ein Prophet: drei Wochen später hatte ich eine Frau. Wir waren zwar nicht offiziell verheiratet, aber sie entfaltete, trotz ihres pechschwarzen Bubi-kopfes und ihrer schönen Beine, alle Tugenden einer guten Hausfrau. Schon frühzeitig weckte sie mich, weil sie die Betten zum Lüften auf den Balkon hängen wollte, sie räumte das Geschirr ab und stellte Vasen mit frischen Blumen auf den Tisch, sie hantierte mit Staubwedel und Besen und tat bei alledem nicht den geringsten Fehltritt. Ein Kanarienvogel im Gebauer wurde angeschafft,